



Vorlage

Datum: 14.02.2019
Vorlage FB II/3652/2019

TOP	Betreff Betreuung in der Verlässlichen Grundschule
Beschlussentwurf: Das Beratungsergebnis bleibt abzuwarten.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Rat	25.02.2019	öffentlich

Sachverhalt:

In der Schulausschusssitzung am 20.09.2018 ist unter TOP 5 – Mitteilungen und Anfragen bereits über das Thema „Erhöhter Bedarf an der Betreuung in der verlässlichen Grundschule bis 13 Uhr“ diskutiert worden. Es erfolgte eine erneute Erörterung des Themas in der Schulausschusssitzung am 29.01.2019 unter TOP 6, die ohne Beschluss endete.

Die Verwaltung hat sich am 12.02.2019 mit dem Internationalen Bund (IB) als Träger und Anbieter der „Verlässlichen Grundschule“ und den Schulleitungen der beiden Grundschulen beraten, ob und wenn ja wie eine Erweiterung des Angebots der Verlässlichen Grundschule über die Klasse 1 und 2 hinaus in Form eines zuverlässigen und bedarfsgerechten Betreuungsangebotes durch den IB möglich ist und ein solches Angebot finanziert werden kann. Derzeit erhebt der IB idR einen Elternbeitrag von 45,00 € pro Kind für das Betreuungsangebot der Verlässlichen.

Die Schloss – Stadt Hückeswagen stellt dem IB aus Mitteln des Landes NRW für sonstige Betreuungsformen im Grundschulbereich aktuell jährlich einen Betrag von 6.375 € je Standort (insgesamt 12.750 €) zur Verfügung.

Der IB hat eine aktualisierte Liste der Kinder vorgelegt, für deren Betreuung Bedarf durch die Eltern angemeldet worden ist, bzw. die bereits in der Verlässlichen betreut werden. Zusätzlich wurde die derzeitige Raum- und Personalsituation besprochen.

In der **Grundschule Wichagen** gibt es zurzeit 3 Gruppen in der OGS, die komplett voll sind (zusätzlich existiert eine kleine Warteliste) und eine Gruppe für die Verlässliche, also Betreuung bis maximal 13.15 Uhr. Eine Gruppe entspricht ungefähr 25 Kindern.

Da die Schule momentan mit 2,5 Zügen maximal ausgelastet ist, gibt es keine freien Raumkapazitäten mehr. Eine Ausweitung könnte nur mittels Anbau oder Containerlösung erreicht werden.

Vorteilhaft ist jedoch, dass alle für die Betreuung genutzten Räume im Erdgeschoss des kompakten Schulgebäudes nahe beieinander liegen, so dass die Betreuer/innen sich in Notfällen gegenseitig unterstützen können.

Zurzeit gibt es in Wichagen folgenden Bedarf für die Verlässliche:

25 Kinder aus der ersten und zweiten Klasse,

13 aus der dritten Klasse und

8 Kinder aus der vierten Klasse.

Insgesamt also 46.

Bei einer Gruppengröße von ca. 25 Kindern müssten dafür 2 Gruppen gebildet werden.

Der Nachfrageschwerpunkt liegt hier in den ersten Schuljahren.

In der **Löwen-Grundschule** ergibt sich eine völlig andere Raumsituation.

Die Betreuung der drei OGS-Gruppen erfolgt in der ersten Etage der ehemaligen katholischen Grundschule (KGS) in vier ehemaligen Klassenräumen und einer Mensa. Die obere Etage kann aus Brandschutzgründen komplett nicht mehr genutzt werden. Es liegt somit eine räumliche Trennung zwischen dem schulischen Bereich und dem offenen Ganztagsbereich vor.

Aufgrund der hohen Nachfrage wird seit dem aktuellen Schuljahr im Erdgeschoss der KGS eine zusätzliche Gruppe Kinder in der Verlässlichen betreut. Der Raum der bisher für die Betreuung in der Verlässlichen vorgesehen ist und auch weiterhin genutzt wird, befindet sich jedoch im Untergeschoss im „Hauptgebäude“ der Löwen-Grundschule, um nahe bei den Klassenräumen zu sein und damit die Kinder die Straße nicht überqueren zu müssen.

Somit besteht bereits jetzt eine eher ungünstige Raumsituation (Aufteilung auf zwei Gebäude, getrennt durch die Kölner Straße), die ein erhebliches Maß an organisatorischem Aufwand erfordert, Kinder sicher und gezielt in die jeweiligen Betreuungsbereiche zu bekommen. Diese Situation wird erst mit dem Schulneubau entfallen.

Für eine weitere Ausweitung der Verlässlichen über die bestehenden zwei Gruppen hinaus stehen jedoch keine geeigneten weiteren Raumkapazitäten zur Verfügung, so das finale Ergebnis des geführten Gesprächs.

Für die Löwen-Grundschule ergeben sich folgende Zahlen:

45 Kinder aus der ersten und zweiten Klasse,

14 aus der dritten Klasse und

8 Kinder aus der vierten Klasse.

Insgesamt also 67.

Der Nachfrageschwerpunkt liegt auch hier in den ersten Schuljahren.

Aufgrund der dargestellten Raumsituation ist eine kurzfristige Ausweitung über die vorhandenen zwei Gruppen hinaus jedoch nicht umsetzbar, ohne dass eine räumliche bzw. bauliche Veränderung vorgenommen würde.

Die Betreuung der Kinder in den ersten beiden Klassen kann wie bisher sichergestellt werden. Zurzeit können auch noch einige Kinder in der OGS aufgenommen werden, falls eine Betreuung zwingend erforderlich ist.

Beide Schulleiterinnen haben erklärt, dass die Kinder in der dritten Klasse in der Regel bis 12.30 Uhr Unterricht haben – an der Löwen-Grundschule endet zurzeit in den 3. Klassen der Unterricht jeweils an einem Tag der Woche bereits um 11.30 Uhr.

Im Falle des unplanmäßigen Ausfalls von Stunden werden die Kinder keinesfalls alleine nach Hause geschickt, sondern können in der Schule bleiben.

Der Betreuungsbedarf ist daher in den höheren Klassen nicht mehr so gravierend.

Nach Aussage des IB ist die Finanzierung der Gruppen in der bisherigen Konstellation – eine Gruppe in Wiehagen und zwei in der Löwen-Grundschule – gesichert, so dass für die Eltern keine Erhöhung der Beiträge geplant ist.

Es wurde einvernehmlich festgelegt, dass in Zukunft auf Grund der derzeitigen Situation die Betreuung in der Verlässlichen nur noch für Kinder in den ersten und zweiten Klassen erfolgen soll.

Die Eltern werden kurzfristig im Rahmen von Elternabenden informiert.

Finanzielle Auswirkungen:

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Annette Binder